



Elsbeth und Franz Bloier (vorne) machen sich auch in diesem Jahr mit ihren Haflingerpferden auf die 338 Kilometer lange Strecke nach Seligenstadt.

In historischem Gewand bis nach Seligenstadt

Ehepaar Bloier aus Oernten nimmt wieder am Kaufmannszug teil

OERMEN

Niederrheiner im Kaufmannszug

Franz und Elsbeth Boier aus Oermten nehmen am Kaufmannszug 2007 nach Seligenstadt teil. Im Juni macht sich das Ehepaar mit rund 130 Personen und 40 Pferden auf die 338 Kilometer lange Strecke des historischen Kaufmannszuges.



Jahre ist es her, dass der letzte Zug von Kaufleuten von Nürnberg aus in Richtung Frankfurt zur dortigen Messe startete. Die Kaufleute machten sich damals auf den Weg in das günstig gelegene Frankfurt, um dort auf den Märkten ihre Waren anzubieten. Da die Gefahr überfallen und ausgeraubt zu werden, immer größer wurde, erhielten sie Schutz durch kaiserliche Truppen, das sogenannte Geleit. Vor einigen Jahren hatte ein Freundeskreis aus Seligenstadt – die letzte Rast der historischen Kaufmannszüge vor Frankfurt – die Idee, einen solchen Kaufmannszug so authentisch wie möglich nachzustellen.

Als Vorlage dienten den Organisatoren die guten Dokumentationen der alten Handelsrouten, die nach 1803 nicht mehr befahren wurden. Im Jahr 2003 zog der Kaufmannszug mit 20 Pferden und 50 Leuten am 31. Mai in Nürnberg los und kam am 7. Juni wohlbehalten in Seligenstadt an. Mit dabei waren auch die Eheleute Franz und Elsbeth Boier aus Sevelen-Oermten mit ihrer Haflingerstute Susi. Der Organisator des Kaufmannszuges Stephan Sprey ist ein Freund des niederrheinischen Paares und hatte sie zur Mitfahrt überzeugt. Eine Entscheidung, die sie nicht bereut haben: „Es war ein fantastisches Erlebnis. Egal, wo wir waren, wir wurden überall herzlich begrüßt und empfangen“, erinnert sich Elsbeth Boier. Da war es keine Frage, dass die Oermtener auch beim nächsten Kaufmannszug wieder dabei sein werden.

Nach vierjähriger Pause startet nun in diesem Juni wieder ein solcher Zug und auch das Ehepaar Boier macht sich mit den Haflingerpferden Susi und Paul auf die 338 Kilometer lange Strecke von Augsburg nach Seligenstadt. Begleitet werden sie zudem von ihrem Freund Wilfried Liska aus Sevelen/Vorst mit seinem Haflingerwallach Aladin. „Wir starten am 9. Juni und werden am 23. Juni in Seligen-



Auch Marketenderinnen haben sich an die Trosse des Kaufmannszuges gehängt, um sicheres Geleit zu haben.

stadt ankommen“, erklärt Franz Boier. „Die Tagesetappen sind je nach Steigungen zwischen 15 und 33 Kilometer lang, damit die Pferde nicht überfordert werden.“ Traditionell wird in der Stadt Aub ein Rasttag eingelegt und mit den dortigen Bewohnern ein zünftiges Fest gefeiert.

Seit zwei Jahren laufen die Vorbereitungen für diesen Zug. Acht massive Planwagen nach historischem Vorbild wurden bereits gebaut, die begleitet werden von einer Edelkutsche für die Kaufleute und einer Kutsche für die Soldaten. „Bei der Streckenplanung versuchen die

führung und die Übernachtungsorte in die Gesamtplanung aufzunehmen, was ihnen auch zu etwa 80 Prozent gelungen ist“, so Franz Boier. „Insgesamt nehmen 135 Personen in historischer Kleidung als Kaufleute, Kutscher, Soldaten, Brauer, Gaukler, Knechte, Mönche, Marketenderinnen und Handwerker teil, sowie rund 40 Pferde.“ „Für die Organisatoren ist es eine logistische Herausforderung, für alle eine Unterkunft in den oft kleinen Städtchen zu finden“, ergänzt seine Frau Elsbeth. Scheunen, Bauernhöfe und Reitställe stehen als Nachtquartiere für die Reisenden bereit, Franz Boier und sein Frau bevorzugen den Planwagen und werden wie beim ersten Kaufmannszug überwiegend in der kleinen Zeltstadt des Zuges übernachten.

Am 23. Juni werden die Teilnehmer dann in Seligenstadt einziehen, wo alle vier Jahre das große Geleitsfest gefeiert wird. Auf alle Neuankömmlinge, die zum ersten Mal die Strapazen eines solchen Geleitszuges auf sich genommen haben, wartet der sogenannte Löffeltrunk, bei dem ein großer, einen Liter Wein fassender Löffel in einem Zug geleert werden muss. Der Hessische Rundfunk wird das Spektakel dokumentieren, umfassende Informationen sind zudem im Internet unter www.Kaufmannszug.de zu finden.

Andrea Kempkens



Die hübschen Orte bieten die ideale Kulisse für den Kaufmannszug.

NN-Fotos: privat